

Mit „moveo“ das Praktische erlernen

Studierende mit Kompetenz und Engagement

MESCHDE/OLSENIC. 1. Oktober vergangenen Jahres: 14 Studierende sitzen mit ihren Betreuern Prof. Dr. Anne Jacobi (Brilon) und Prof. Dr. Bernd Filz gespannt im alten Bahnhof in Olsberg und warten auf die Vorstellung des Unternehmens „moveo“, von dem die meisten Studierenden bis zu diesem Zeitpunkt noch nichts gehört haben.

Die Gruppe ist bunt gemischt, nicht nur Deutsche, sondern auch andere Europäer und Chinesen sitzen mit am Tisch. Sie hören aufmerksam zu und versuchen die Motivation der beiden Gründer und Geschäftsführer für die Gründung eines gemeinnützigen Unternehmens zu verstehen. Szenenwechsel: Ein halbes Jahr später sitzt dieselbe Gruppe mit den Auftraggebern, den Geschäftsführern Sandra Schirmer und Joachim Bause und deren Führungsräte, die zusammen im Konferenzraum

der Fachhochschule in Meschede und präsentiert die Ergebnisse ihrer Analysen. In Kleingruppen wurden die Bereiche Finanzen, Organisation, Personal, Kommunikation und Marketing untersucht.

Zukunftsfähig machen

Das Ziel war es, ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept für das Unternehmen zu erarbeiten und passgenaue Empfehlungen für die einzelnen Bereiche vorzuschlagen. Die kritische Überprüfung der einzelnen Bereiche wurde laut Sandra Schirmer notwendig, weil das in 2003 gegründete Unternehmen seither kontinuierlich sowohl personal- als geschäftsbereichsbezogen und umsatzmäßig gewachsen ist. Die Strukturen konnten in dieser Zeit nur marginal angepasst werden, da im Tagesgeschäft häufig die Zeit für eine kritische Analyse fehlt. Über einen Kontakt zur Hochschule kam die Idee auf, die angehenden wirtschafts-



Moveo: Die Teilnehmer des Beratungsprojektes mit ihren Betreuern und Auftraggebern. Sie haben gegeben, und sie haben genommen: Fachkompetenz und Engagement einerseits, Praxiserfahrung andererseits.

wissenschaftlichen Akademiker zu Rate zu ziehen. Nach der im Oktober 2010 durchgeführten Exkursion vor Ort machten sich die Studierenden zuerst einmal mit der Ausgangssituation vertraut und versuchten die Ist-Situation im Hinblick auf Produkte, Zielgruppen, Konkurrenz, Personal, Kommunikation und Finanzen möglichst vollständig zu erfassen. Intensive Gespräche mit Mitarbeitern und Geschäftsführung sowie die Analyse von Zahlen, Daten und Fakten waren notwendig. Nach einer kritischen

Bestandesaufnahme und der Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte wurden die verschiedenen Arbeitsangebote, wie z.B. Personal, Marketing etc. auf verschiedene Kleingruppen verteilt. Zuerst einmal arbeiteten sich die Studierenden theoretisch ein, um dann praktisch nach Abstimmung mit ihren Betreuern und mit der gesamten Gruppe Soll-konzepte und Empfehlungen abzuleiten.

Nach insgesamt sieben Sitzungen haben die Studenten ein umfangreiches Handlungsportfolio erstellt, welches von den lebhaften Diskussionen und kritischen Betrachtungen der Studenten profitierte. Nicht zuletzt hat ein Blick „hinter die moveo-Kulissen“ den Studenten dabei wirklich geholfen, ein so weitreichendes Beratungskonzept zu erstellen.

Einblick in Praxis
Der Nutzen eines solchen Projektseminars wurde in der Abschlussveranstaltung noch einmal deutlich hervorgehoben. Das Seminar ermöglichte es den Studierenden, einen Einblick in die Praxis zu erhalten und über die praktische Umsetzbarkeit von Konzepten und Methoden zu reflektieren.

Sandra Schirmer, Geschäftsführerin der moveo GmbH, die mittlerweile ein Unternehmensteil der neugegründeten Holding „Konviso GmbH“ ist, lobte die Arbeit der Studenten: „Wir sind begeistert, mit wie viel Fachkompetenz und Engagement sich die Studierenden unseren Unternehmen gewidmet haben. Wir haben viele gute Anregungen bekommen, die wir bald in die Praxis umsetzen werden.“